Jahresbericht 2007 des Hunger Projekts Schweiz

Vision Commitment and Action Workshops

Von der Resignation zum eigenverantwortlichen Leben.
Von chronischem Hunger und extremer Armut zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit.

Schritt 1 Die Dorfbewohner überwinden ihre Resignation und werden sich bewusst, dass sie die primäre Quelle für Veränderungen sind.

Schritt 2 Einzelne Dorfbewohner sind bereit, Führungsaufgaben zu übernehmen.

Schritt 3 Die Bevölkerung gewinnt Selbstvertrauen und entwickelt Visionen.

Schritt 4 Die Menschen wollen aktiv werden und sich einbringen.

Schritt 5 Ein Aktionsplan entsteht, der die Grundbedürfnisse der Dorfgemeinschaft abdeckt.

THE HUNGER PROJECT

DAS HUNGER PROJEKT SCHWEIZ

Kontakt: Alice M. Arnold, Asylstrasse 68, CH-8032 Zürich
Telefon +41 44 422 92 20, Mobile +41 79 817 63 22, Fax +41 44 422 92 18
AliceArnold@thp.org, www.hungerprojekt.ch, www.thp.org

Domizil: Das Hunger Projekt Schweiz, c/o Zellinvest S.A., Postfach 43, CH-1211 Genf 17

Postkonto: 12-25633-7

Liebe Mitglieder, liebe Partnerinnen und Partner des Hunger Projekts Schweiz

Daniel Heini

Wir dürfen den Jahresbericht mit erfreulichen Mitteilungen zur finanziellen Entwicklung unseres gemeinnützigen Vereins im Berichtsjahr beginnen. Dazu verweisen wir auch auf die nachstehenden Gegenüberstellungen. Bemerkenswert ist nicht nur die Steigerung der Einnahmen um CHF 295 889.–, sondern auch die Herkunft der Mittel, der öffentlichen Hand und von Stiftungen. Erstmals floss zudem ein substanzieller Teil der Einnahmen in spezifische Projekte, nämlich in das Expansionsprojekt Ghana und in die Finanzierung von Dotationskapital für Kleinkreditprogramme im ländlichen Senegal. Die Ausgaben von CHF 72 965.– liegen mit CHF 535.– leicht unter Budget. Der Administrativaufwand konnte gegenüber den Einnahmen auf 13,4 % gesenkt werden.

Alice M. Arnold

Einnahmenübersicht 2006 / 2007			
Einnahmen			
2006	**2007**	**Veränderung**	
CHF 247 955	CHF 543 844	CHF 295 889	119 %

Mittelherkunft Einnahmen 2007		
Natürliche Personen / Firmen	CHF 424 844	78,1 %
Öffentliche Hand	CHF 84 000	15,4 %
Stiftungen	CHF 35 000	6,4 %
Total	**CHF 543 844**	**100 %**

Mittelverwendung 2007			
Ghana	CHF 215 619	(39,6 %)	57,3 %
Senegal	CHF 96 379	(17,7 %)	
Übrige Projekte weltweit	CHF 231 846	42,7 %	
Total	**CHF 543 844**	**100%**	

Für Ihre Beiträge, die dieses sehr gute Ergebnis möglich gemacht haben, danken wir Ihnen, liebe Mitglieder, Partnerinnen und Partner, ganz herzlich.

Schwerpunktthema dieses Jahresberichts ist die Initiative für afrikanische Bäuerinnen, welche 1999 im Rahmen der Epicenterstrategie des Hunger Projekts lanciert wurde. Wir hoffen, die Finanzierung dieses Projekts in Senegal bis Ende 2008 abschliessen zu können und werden im Jahresbericht 2008 darüber rapportieren. Vielen Dank für Ihre fortgesetzte Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Zürich, 6. Februar 2008
Das Hunger Projekt Schweiz

Daniel Heini
Präsident

Alice M. Arnold
Geschäftsführerin

Das weltweite Hunger Projekt

Die Initiative für afrikanische Bäuerinnen
(AWFFI, The African Women Food Farmer Initiative)

Die Initiative des Hunger Projekts für afrikanische Bäuerinnen als Teil der Epicenter-strategie wurde 1999 lanciert und setzt bei den Frauen an. Sie nehmen in ihrer Familie eine Schlüsselrolle bei der Ernährung, Gesundheit und Bildung ein, sind jedoch in ihren Rechten stark marginalisiert. Mit der AWFFI-Initiative können sie ihre wirtschaftliche Grund-lage nachhaltig verbessern. Die ausreichende Kapitalisierung der Kleinkreditprogramme für Bäuerinnen ist deshalb für die Generierung von Einkommen zentral. Es stärkt die Position der Frauen, verbessert ihre Lebensumstände, die ihrer Familie und der ganzen Gemeinschaft. Dass Frauen dies hervorragend bewältigen, wird eindrücklich durch die Tatsache illustriert, dass 17 ländliche und staatlich lizenzierte Kleinkreditbanken in den afrikanischen Programmländern des Hunger Projekts – hervorgegangen aus den Klein-kreditprogrammen – alle ausnahmslos von Frauen geführt werden. Das ist ein Weg, an dessen Anfang als erster Schritt vielfach die Alphabetisierung dieser Frauen stand!

Das Hunger Projekt Schweiz

1. Die Schliessung des Büros an der rue de Varembé 1 in Genf
(31. März 2007)

Annette Wenk

Zur Minimierung der Ausgaben hat der Vorstand beschlossen, das Büro in Genf an der rue de Varembé 1 per 31. März 2007 zu schliessen. Der Sitz des Vereins ist weiterhin in Genf. Wir danken unserem Vorstandsmitglied, Fred Zellweger, für die neue Domizilhal-tung.

Die Aufgabe des Büros Genf bedeutete auch Abschied nehmen von Annette Wenk, die 17 Jahre das Sekretariat führte. Während dieser langen Zeit hat sie mit grossem Engagement und viel Motivation ihre Aufgaben erfüllt. Im Namen von Vorstand und Geschäftsleitung danken wir Annette Wenk sehr herzlich und wünschen ihr alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand.

2. Daniel und Claude Heini erhalten den Milizpreis 2007 der Swiss Re

v.l.n.r.: **Ulrich Bremi, Daniel Heini, Claude Heini, Peter Forstmoser**

Anlässlich der Generalversammlung der Swiss Re vom 20. April 2007 erhielten Daniel Heini, Präsident des Hunger Projekts Schweiz, und Claude Heini, Vizepräsident des Hunger Projekts Schweiz, den Milizpreis 2007 der Swiss Re.

Diese Preisverleihung erfolgte in Anerkennung ihres ausserordentlichen, ehrenamtlichen Engagements für das Hunger Projekt Schweiz seit 1990 und dies neben ihrer beruflichen Tätigkeit.

Der Swiss Re Milizpreis wurde im Jahr 2000 vom ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten von Swiss Re, Ulrich Bremi, gestiftet. Seit 2001 zeichnet Swiss Re mit dem Milizpreis Personen aus, die nebst ihrer beruflichen Tätigkeit Freiwilligenarbeit auf professionellem Niveau leisten. Der Preis ist mit einem Paket von Swiss Re Aktien dotiert. Er wird durch den Präsidenten des Verwaltungsrates verliehen.

3. Wahl eines neuen Mitglieds des Beirats und von zwei neuen Vorstandsmitgliedern

An seiner Sitzung vom 21. April 2007 hat der Vorstand Richard Camenzind als neues Mitglied des Beirats nominiert

Richard Camenzind,
alt Regierungsrat
des Kantons Schwyz

Richard Camenzind engagierte sich beruflich als Teilhaber im Familienunternehmen Camenzind & Co. Er präsidierte zudem verschiedene Verwaltungsräte, so heute noch die Testex Swiss Textile Testing in Zürich und Hongkong. Dem Vorstand des Handels- und Industrievereins des Kantons Schwyz gehörte er während zwölf Jahren an, vier davon als dessen Präsident. Politisch war er acht Jahre Bezirkssäckelmeister (Finanzchef) in Gersau, vier Jahre Kantonsrat, acht Jahre Regierungsrat des Kantons Schwyz, davon zwei Jahre Landammann (Regierungspräsident des Kantons Schwyz.)

«Das Leben hat es bisher mit mir gut gemeint, weshalb ich gerne denen etwas zurückgebe, die nicht auf der Sonnenseite stehen dürfen.»

Die Generalversammlung vom 21. April 2007 wählte Ursula Willimann und Pascal Köppel als neue Mitglieder in den Vorstand

Ursula Willimann,
Executive Assistant

Ursula Willimann ist mit zwei Brüdern in Menziken AG aufgewachsen. Nach Abschluss der Dolmetscherschule in Zürich wanderte sie nach Amerika aus und war während elf Jahren in San Francisco in einem internationalen Auktionshaus tätig. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz im Jahre 1982 arbeitete sie für die Citibank. In der Folge war Ursula Willimann während 21 Jahren bei der FIFA im Bereich Communications / PR / Social Responsibility tätig. In ihrer Funktion war sie u. a. massgeblich für die Partnerschaft der FIFA mit dem SOS Kinderdorf verantwortlich und lernte auch das Hunger Projekt kennen und schätzen. Seit 2006 arbeitet sie für den Verwaltungsratspräsidenten der EFG International, eine schweizerische Privatbank mit Sitz in Zürich.

Hobbies: Freunde, Reisen, Kunst, Sport

«Ich hoffe, in meiner Vorstandsarbeit das Hunger Projekt in der Schweiz besser bekannt zu machen und folglich mehr Partner zu gewinnen.»

Pascal Köppel,
Head Investment Management

Pascal Köppel ist in Bern geboren. Nach dem Gymnasium zog es ihn Richtung Zürich, wo er an der ETH ein Ingenieurstudium abschloss und dort auch promovierte. Nach einem radikalen beruflichen Wechsel in die Finanzwelt arbeitet er heute für die UBS in Zürich, wo er verantwortlich für Investitionen von Kundengeldern ist. Pascal Köppel interessierte sich schon früh für fremde Länder ausserhalb Europas. Eine 6-monatige Reise durch Westafrika und mehrere Reisen durch Südamerika zeigten ihm die andere Welt ausserhalb der Schweiz. Der Wunsch, sich in einem Projekt zu engagieren, welches Veränderungen in diesen Regionen einleiten kann, führte ihn zum Hunger Projekt.

Seine Hobbies sind Fallschirmspringen, Skifahren, Architektur und Kunst.

4. Frühlingsanlässe mit Dr. Idrissa Dicko, Länderdirektor des Hunger Projekts Burkina Faso (6., 7. und 8. Juni 2007 in Basel, Zürich und Lausanne)

Idrissa Dicko

Dr. Idrissa Dicko, Länderdirektor des Hunger Projekts Burkina Faso, hat als Referent an unseren Frühlingsanlässen in Basel, Zürich und Lausanne die nachhaltige Epicenter-strategie in seinem Land dargelegt, welche die nachstehenden Zielsetzungen verfolgt:

– Die Bevölkerung kann ihre Grundbedürfnisse decken.
– Die Bevölkerung wird innerhalb von max. 5 Jahren wirtschaftlich eigenständig.

5. Vortrag von Rowlands Kaotcha, Länderdirektor des Hunger Projekts Malawi (3. und 4. Oktober 2007 in Zürich)

Rowlands Kaotcha

Während seines Kurzaufenthalts in Zürich informierte Rowlands Kaotcha im Rahmen eines Abend- und Mittagessens über die Arbeit des Hunger Projekts Malawi.
Er führte u.a. aus:

«Bei meiner Geburt musste meine Mutter sieben Kilometer bis zum nächsten Spital zu Fuss zurücklegen. Ich habe mir vorgenommen, diese Situation als Erwachsener zu verbessern. Wir haben in einem Workshop des Hunger Projekts darüber gesprochen, denn für viele schwangere Frauen bedeutete das oftmals den Tod oder den ihres Kindes. Es meldeten sich einige Frauen als Freiwillige für eine 21-tägige Ausbildung (16 Tage im Bezirksspital und 5 Tage in ihrem Dorf, unterstützt von einer Fachperson des Spitals). Nachdem sie die Ausbildung abgeschlossen hatten, erhielten sie ein Diplom als Geburtshelferinnen. Bei der Diplomübergabe fand ein Fest mit der ganzen Dorfgemeinschaft statt.»

Das ist ein weiteres Beispiel für Eigenverantwortung der ländlichen Bevölkerung in Afrika als Folge der Epicenterstrategie.

6. Benefizkonzert (28. November 2007 in Zürich)

Barbara Zinniker,
Jörg Gugelmann,
Monique Peters

Das Benefizkonzert im Kulturhaus Helferei im Grossmünster mit rund 50 ZuhörerInnen war ein erstklassiger Anlass, dies dank der Initiative und Arbeit von Brigitte Müntener und Doris Ragettli. Die beiden Sängerinnen Barbara Zinniker und Monique Peters sowie Jörg Gugelmann am Flügel erhielten grossen Applaus für ihre Darbietungen. Karin Bettina Gisler vom Playback-Theater Zürich moderierte den Anlass als professionelle Theaterfrau ausgezeichnet. Ein herzliches Dankeschön an die Künstler, die auf ihr Honorar verzichteten, die Moderatorin und an die beiden Organisatorinnen.

7. Jahresrechnung 2007 und Revisionsbericht PricewaterhouseCoopers SA, Genf

Die Jahresrechnung 2007 – wiederum erstellt nach Swiss GAAP FER 21 – inklusive Bericht der Revisionsstelle ist als Download unter www.hungerprojekt.ch/publikationen.htm verfügbar oder kann bei Alice Arnold angefordert werden.

Bilanz per 31. Dezember 2007 (mit Vorjahresvergleich)

Bezeichnung	**31. 12. 2007** CHF	**31. 12. 2006** CHF
Aktiv		
Umlaufvermögen		
Kasse	0.00	119.95
Postkonto	27 530.07	14 114.05
Bank	31 415.61	25 920.94
Debitoren	7.91	338.60
Transitorische Aktiven	75 000.00	12 266.35
Total Umlaufvermögen	133 953.59	*52 759.89*
Anlagevermögen		
Computereinrichtungen	0.00	0.00
Total Anlagevermögen	*0.00*	*0.00*
Total Aktiv	**133 953.59**	**52 759.89**
Passiv		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	0.00	1 593.95
Transitorische Passiven	71 168.50	170.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	*71 168.50*	*1 763.95*
Eigenkapital		
Vermögen		
– Anfangsbestand	50 995.94	31 479.89
– Gewinn / Verlust	11 789.15	19 516.05
Total Eigenkapital	*62 785.09*	*50 995.94*
Total Passiv	**133 953.59**	**52 759.89**

Betriebsrechnung 2007 (mit den Vorjahreszahlen)

Bezeichnung	**2007** CHF	**2006** CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge natürliche Personen	25 440.00	12 666.20
Mitgliederbeiträge juristische Personen	2 400.00	0.00
Spenden	393 982.20	232 040.45
Beiträge Stiftungen	35 000.00	0.00
Beiträge öffentliche Hand	84 000.00	0.00
Andere Erträge	642.50	3 248.80
Ausserordentliche Ertäge	2 379.05	0.00
Total Ertrag	**543 843.75**	**247 955.45**
Aufwand		
Projektaufwand		
To program New York	(459 089.88)	(131 255.30)
Veranstaltungen	(7 009.05)	(5 999.40)
Reisekosten	0.00	0.00
Design / Druck / Übersetzungen	(4 282.20)	(2 878.10)
Werbekosten	(8 336.15)	(2 599.55)
	(478 717.28)	**(142 732.35)**
Administrationsaufwand		
Gehälter und Sozialleistungen	(5 375.85)	(24 653.60)
Miete und Strom	(4 016.50)	(15 415.30)
Büroaufwand	(2 848.60)	(2 521.15)
Bank- und Postspesen	(1 094.64)	(939.75)
Telefonkosten	(1 968.70)	(1 899.80)
Portokosten	(3 165.03)	(2 905.60)
Datenverarbeitung	(1 640.00)	(4 764.55)
Diverse Honorare	(33 228.00)	(31 000.00)
Diverse Kosten	0.00	(1 233.30)
Abschreibungen	0.00	(374.00)
	(53 337.32)	**(85 707.05)**
Total Aufwand	**(532 054.60)**	**(228 439.40)**
Jahresergebnis	**11 789.15**	**19 516.05**